

POSTULAT von Dr. Armin Heinimann (FDP, Illnau-Effretikon) und Rudolf Bolli (FDP, Fällanden)

betreffend die Ermittlung von Kennzahlen im Bildungswesen zur Beurteilung der Schulkosten

Der Regierungsrat wird eingeladen, Kennzahlen zur Beurteilung des Verhältnisses von Kosten und Leistungen in den verschiedenen Schulen zu erarbeiten. Ein solches Kennzahlensystem sollte namentlich auch die Berufs- und die Mittelschulen erfassen.

Dr. Armin Heinimann
Rudolf Bolli

Begründung

Das Bildungswesen beansprucht rund die Hälfte der Steuererträge des Kantons. Wie wirtschaftlich die hier eingesetzten Mittel verwendet werden, ist deshalb sowohl für den Staatshaushalt wie auch für die künftige Entwicklung des öffentlichen Bildungsangebotes besonders wichtig.

Die gegenwärtig verfügbaren Daten ermöglichen kein zuverlässiges Urteil darüber, ob in den verschiedenen Schulen die Mittel optimal eingesetzt werden. Versuche, Vergleichswerte zu ermitteln, werden meist mit dem Hinweis auf angeblich allzu unterschiedliche Verhältnisse an den einzelnen Schulen abgelehnt. Ein richtig aufgebautes System von Kennzahlen vermöchte jedoch Aufschluss darüber zu geben, welche Abweichungen der Kosten vom Regelfall auf unterschiedliche Aufgaben und Strukturen zurückzuführen sind, welche Faktoren sich allenfalls positiv beeinflussen lassen und wo Organisationsmängel vorliegen, die behoben werden müssen.